



## Stadt Backnang Sitzungsvorlage

N r .            143/14/GR

Federführendes Amt	Stadtplanungsamt		
Behandlung	Gremium	Termin	Status
zur Vorberatung	Verwaltungs- und Finanzausschuss	09.10.2014	nicht öffentlich
zur Beschlussfassung	Gemeinderat	23.10.2014	öffentlich

### Straßenbenennungen im Bereich Blumenstraße/Maubacher Straße (sog. "Krumm-Areal")

#### Beschlussvorschlag:

Dem in der Anlage zur Sitzungsvorlage dargestellten Vorschlag zur Neubenennung der Erschließungsstraße für das sog. Krumm-Areal in Obere Ziegelei wird zugestimmt.

Haushaltsrechtliche Deckung	HHSt.:					
Haushaltsansatz:		EUR		EUR		
Haushaltsrest:		EUR		EUR		
Verpflichtungsermächtigung für Ausgaben im folgenden Jahr:		EUR		EUR		
Für Vergaben zur Verfügung:		EUR		EUR		
Aufträge erteilt (einschl.vorst.Vergabe):		EUR		EUR		
Noch freie Mittel/über bzw. außerplanmäßige Ausgaben:		EUR		EUR		
Amtsleiter:	Sichtvermerke:					
	I	II	10	20	60	61
29.09.2014 _____ Datum/Unterschrift	Kurzzeichen Datum					

**Begründung:****1. Straßenbenennungen im Bereich Blumenstraße/Maubacher Straße**

Im Zuge der anstehenden Neuordnung des Quartiers zwischen der Bahnlinie, der Blumenstraße der Maubacher Straße und der Lerchenstraße, besteht die Erfordernis, vorhandene und neu zu schaffende Straßen zu benennen. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 13.02.2014 beschlossen, die Hauptzufahrt in das Quartier ab der Einmündung Blumenstraße künftig in Friedrich-Stroh-Straße umzubenennen (früher Blumenstraße). Die davon abgehende Straße, die u.a. auch der Anlieferung des REWE-Markts dient und ganz überwiegend auf Privatfläche liegt, hat ebenfalls die Bezeichnung Friedrich-Stroh-Straße erhalten.

Über die Straße, die der künftigen Erschließung der Wohnbebauung auf dem sog. „Krumm-Areal“ dient sowie über die weiterführende Fußwegeverbindung in Richtung des katholischen Gemeindezentrums, wurde kein Beschluss gefasst.

Die Verwaltung schlägt vor, unter Bezugnahme auf die Historie des Ortes, die Straße zum Krumm-Areal (Vermarktungsbezeichnung „Baccare“) künftig als **Obere Ziegelei** zu benennen.

Erste Hinweise auf die Existenz einer Ziegelei liefert das älteste Backnanger Lagerbuch aus dem Jahr 1393. Die sog. Obere Ziegelei war im Besitz des Augustiner-Chorherrenstifts und befand sich in der späteren Maubacher Straße 33/37. Nach der Reformation ging die Ziegelei in private Hände über und befand sich seit Ende des 18. Jahrhunderts im Besitz der Familie Wieland. Im Zuge der Industrialisierung entstand 1889/90 eine neue Dampfziegelei. Nach Bränden in den Jahren 1935 und 1940 wurde der Betrieb schlussendlich eingestellt.

Auf den Fundamenten und Mauerresten der ehemaligen Ziegeleigebäude wurden nach dem Zweiten Weltkrieg die Lagergebäude der Baustoffhandlung Feucht errichtet.

Weitere Ziegeleien befanden sich im Bereich der heutigen Sulzbacher Straße 45/47 – die sog. Untere Ziegelei, die bis 1921 in Betrieb war – sowie im Bereich des heutigen Zwischenäckerle 3. Dort wurde im Frühjahr 1867 von Jakob Eckstein ein Ziegeleibetrieb gegründet, der nur bis 1894 existierte. Die Gebäude wurden 1899 durch einen Brand zerstört. Heute befindet sich an dieser Stelle ein Wohnhaus (zitiert aus: „Friedrich Haar / Bernhard Trefz: Die Obere Ziegelei in Backnang“. – In: Backnanger Jahrbuch 17, 2009, S. 65 ff.).